

## **Vortrag Elmar Weber 06.06.2018**

### **Erläuterungen zu den Bildern und Videosequenzen**

*Zwei (qualitativ minderwertige) Videos und die Fotos wurden mit meinem Samsung-Handy aufgenommen, die restlichen Videos mit einer Unterwasserkamera der Marke König, die ich für diesen Zweck zu einem Preis von knapp 100,00 € erwarb.*

*Im Folgenden sind die Fotos und die Videos in der gezeigten Reihenfolge aufgelistet. Die Auflistung umfasst eine kurze Beschreibung und Kommentierung der Bilder bzw. Videosequenzen.*

#### **1) Video (Handy) B7/Barmer Straße (Wuppertal Elberfeld „Pavillon“ oberhalb Schauspielhaus 28 Sekunden**

hier ist eine wackelige Aufnahme von einer Laichgrube zwischen den Brücken der B7 und der Barmer Straße mit großen Fischen zu sehen, wie man sie auch mit bloßem Auge beobachten kann. Es war die erste Laichgrube, die ich im Jahr 2017 (schon Mitte Oktober) in Wuppertal Elberfeld entdecken konnte. Dieselbe Laichgrube wird auf späteren Fotos noch einmal zu sehen sein, weil sie wenige Tage später beim Einsatz eines Raupenfahrzeugs im Wupperbett zerstört wurde (Bilder 14 und 15).

#### **2) Video (Handy) Flutufer 15 Sekunden**

zwischen den Brücken Wesendonkstraße und Brausenwerth: meine Kanzlei, mein Auto, meine Laichgruben. Hier wurden alle Unterwasser-Videos gedreht.

#### **3) Annäherung an „meine“ Laichgrube 20 Sekunden**

über eine Leiter an der Brücke Brausenwerth sind die Laichgruben vor unserem Büro mit einfachen Gummistiefeln leicht zu erreichen, ohne Gefahr zu laufen, irgendwelche Gruben zu „zertrampeln“.

#### **4) „Käpt´n Hook“ 30 Sekunden**

Auf diesem Video ist ein großer (ca. 70 cm langer) Meerforellen-Milchner frontal und in Großaufnahme zu sehen. Dieser prächtige Fisch hielt sich mehrere Tage lang vor meinem Büro auf und „beglückte“ ein Weibchen nach dem anderen. Wegen seines markanten Laichhakens habe ich ihn „Käpt´n Hook“ getauft.

#### **5) Foto Kameraeinsatz 10 Sekunden**

auf dem Bild bin ich beim Aufstellen der Kamera im flachen Wasser direkt am Ufer zu sehen. Die Wassertiefe während aller Aufnahmen betrug geschätzt 20-40 cm.

#### **6) gähnender Käpt´n Hook 20 Sekunden**

schöne Aufnahme des großen Meerforellen-Milchners, der natürlich nicht gähnt, aber in beeindruckender Weise das Maul aufreißt. Er wartete teilweise stundenlang auf paarungswillige Damen, die gerne seinen Schutz und seine Gene in Anspruch nahmen.

#### **7) das große Zittern 130 Sekunden**

das Video zeigt Käpt´n Hook mit einem kleineren Bachforellen-Weibchen beim Laichspiel. Er zittert am ganzen Körper, sie zeigt ihm sehr genau und eindeutig, wo sie die Eier ablegen möchte.

### **8) große Bachforelle beim Grubenbau**

**55 Sekunden**

ein großes Bachforellen-Weibchen (ca. 50 cm lang) schlägt eine Laichgrube, teilweise extreme Nahaufnahme. Offenbar hat der Rogner den meisten Laich schon abgegeben. Deshalb sind deutlich eingefallene Flanken („Schwangerschaftsstreifen“) vor der verdickten Legepapille zu sehen.

### **9) die Wuppertaler Schwebbahn aus der Fischperspektive**

**30 Sekunden**

diese nette Filmsequenz ist ein Zufallsprodukt. Ich hatte die Kamera nicht genügend beschwert, so dass sie im flachen Wasser von der Strömung umgerissen wurde. Anfängerglück: Genau in dem Moment, als ich erscheine, um die Kamera wieder aufzustellen, sieht man sogar den Kaiserwagen der Wuppertaler Schwebbahn.

### **10) „Laichgesang“**

25 + 25 Sekunden **50 Sekunden**

hier ist die einzige Szene zu sehen, bei der es mir gelungen ist, die Fische (bei schlechten Lichtverhältnissen) beim eigentlichen Laichakt mit aufgerissenen Mäulern zu filmen. Leider sieht man nur die Köpfe. Trotzdem ist die Szene sehenswert. Weil der entscheidende Höhepunkt nur sehr kurz ist, wird dieselbe Szene zweimal direkt hintereinander gezeigt. Es ist deutlich zu erkennen, dass der Rogner nicht nur vom dominanten Meerforellen-Milchner, sondern gleichzeitig auch von mehreren kleinen Bachforellen-Milchnern befruchtet wird. Bachforellen und Meerforellen sind genetisch identisch. Für die Forellen spielt es keine erkennbare Rolle, ob der Geschlechtspartner eine Bachforelle oder eine Meerforelle ist.

### **11) Partnerwechsel**

**142 Sekunden**

man sieht ein Meerforellenweibchen, das sich zunächst von kleineren/hässlicheren Männchen und später von einem größeren/schöneren Männchen einer Bachforelle umwerben lässt. Es kommt zu einer kurzen Beißerei zwischen den Konkurrenten. Sobald ein dominanter (größerer und kräftigerer) Milchner erscheint, ziehen sich die schwächeren Konkurrenten etwas zurück, ohne von der Bildfläche zu verschwinden. Denn Sie wissen, dass der dominante Milchner nicht verhindern kann, dass auch die anderen Männchen im entscheidenden Moment ihre Milch verspritzen.

### **12) Foto Hubsteiger (Raupe der Firma Spielhoff)**

**10 Sekunden**

dieses Gefährt wird im gesamten Wuppertaler Stadtgebiet eingesetzt, um Brückenbauwerke und Schwebbahnhöfe zu warten und zu reparieren. Ich habe die Vermutung (tatsächlich bin ich zu fast 100 % sicher), dass das tonnenschwere Gefährt ein erheblicher, wenn nicht sogar der entscheidende Grund dafür ist, dass sich die Laichgruben der Salmoniden erstaunlicherweise mitten im Wuppertaler Stadtgebiet und dort speziell unterhalb von Brücken und Schwebbahnhöfen konzentrieren.

### **13) Foto Raupenspuren**

**10 Sekunden**

die Spuren der Raupe sprechen für sich: Das ansonsten in den meisten Teilen der Wupper total verbackene und kolmatisierte (verstopfte) Gesteinssubstrat weist nur an wenigen Stellen ein geeignetes Interstitial auf, um die Eier der Salmoniden zwischen lockeren Steinen aufnehmen zu können. Ein lockeres, gut durchströmtes Interstitial ist aber unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermehrung der Forellen und Lachse. Die tonnenschwere Raupe zerbricht die Gesteinskruste am Gewässergrund und wühlt/lockert die Steine beim Rangieren auf. Hierfür wären normalerweise natürliche Hochwässer verantwortlich, die bei uns aufgrund der Wasserstandsregulierung nur in extrem eingeschränktem Maße stattfinden. Da wir vor wenigen Tagen ein Jahrhunderthochwasser hatten, wäre ich nicht überrascht, wenn sich die Laichgruben im kommenden Herbst an anderen Stellen und nicht mehr so eindeutig im Stadtgebiet und unter Brückenbauwerken konzentrieren würden.

**14) Foto Laichgrube B7/Barmer Straße wie auf Video 1**

**10 Sekunden**

die Mitte Oktober mit dem Handy gefilmte Laichgrube wurde am 24. Oktober 2017 durch einen Raupeneinsatz zerstört, der Untergrund wurde von der Raupe aufgewühlt. Erfreulich: Seit 2018 gibt es bezüglich des Raupeneinsatzes funktionierende Absprachen zwischen der Fischereigenossenschaft, der Stadt, den Stadtwerken, dem Wupperverband und dem Vermieter des Hubsteigers. Während der Laichzeit der Salmoniden wird die Raupe grundsätzlich nicht mehr eingesetzt. In kritischen Fällen werden wir auch außerhalb der Laichzeit gefragt, ob, wann und wo die Raupe eingesetzt werden kann bzw. fahren darf.

**15) Foto Laichgrube B7/Barmer Str. am 06.11.2017**

**10 Sekunden**

die Fische haben den aufgewühlten Untergrund schon wenige Tage später genutzt, um umfangreiche neue Laichgruben zu bauen. Die Fotos belegen meines Erachtens, dass der Einsatz der Raupe für die Laichgruben im Wuppertaler Stadtgebiet eine erhebliche Rolle spielt.

**16) Foto einer großen Bachforelle vor dem Ausnehmen**

**10 Sekunden**

die Bachforellen in der Wupper weisen teilweise erstaunliche Größen auf. Sie dürfen in der Zeit vom 16. März bis zum 19. Oktober beangelt werden, wenn man im Besitz einer entsprechenden Fischereierlaubnis ist.

**17) Foto derselben Bachforelle nach dem Ausnehmen**

**10 Sekunden**

nach meinem Kenntnisstand deutschlandweit der einzige Fall, in dem nachgewiesen werden konnte, dass Forellen auch kleine Enten fressen. Nur kurze Zeit später fing mein Sohn eine Bachforelle, die eine Gebirgs- oder Bachstelze verschlungen hatte.

**18) Foto eines angenagten Baums in Beyenburg**

**10 Sekunden**

deutlich sichtbare Spuren unseres Wupper-Bibers in Beyenburg, gleichzeitig Themenvorschlag für das nächste Jahr

Wuppertal, im Mai 2018

*Elmar Weber ist Rechtsanwalt und Angler, amtlich bestellter Fischereiaufseher, 2. Vorsitzender der Fischereigenossenschaft Mittlere Wupper und „Wupperpate“.*

*Rechtsanwalt Elmar Weber*

*WupperAdvokaten*

*Morianstraße 45*

*42103 Wuppertal*